

# Inhalt

## Band I Edition, Übersetzung und Faksimile der Bildseiten

Vorwort .....	IX
<i>André Schnyder</i>	
Transkription des Erstdruckes mit Übersetzung und Bildtafeln der kolorierten Holzschnitte .....	1
Grundsätzliches zu Textwiedergabe und Übersetzung .....	3
Regeln für die Textwiedergabe .....	4
Text des Erstdruckes mit Übersetzung .....	5

## Band II Kommentar und Aufsätze

<i>André Schnyder</i>	
Stellenkommentar .....	3
<i>Vinzenz Bartlome</i>	
Thüring von Ringoltingen — ein Lebensbild .....	49
1 Die Herkunft der Familie von Ringoltingen .....	50
2 Der Vater Rudolf von Ringoltingen .....	50
3 Die Jugend Thürings von Ringoltingen .....	52
4 Erste Ämter .....	53
5 Als Vogt in Baden .....	53
6 Warten im Schatten des Vaters .....	54
7 Aufstieg ins höchste Amt .....	55
8 Ein treuer Lehensmann .....	55
9 Neue Kräfte drängen vor .....	56
10 Tvingherr und Verwalter seiner Güter .....	57
11 Die Regelung des Erbes .....	58
12 Ein schlechter Haushalter? .....	59
<i>Ursula Rautenberg</i>	
Die ‚Melusine‘ des Thüring von Ringoltingen und der Basler Erstdruck des Bernhard Richel .....	61
1 Grundzüge der ‚Melusine‘-Überlieferung in Handschrift und Druck .....	61
2 Bernhard Richel, der Erstdrucker der ‚Melusine‘ .....	63
2.1 Der Druckerverleger Richel .....	63
2.2 Richels deutsche Ausgaben und ihre Illustrationen .....	66
2.3 Richel als Buchhändler .....	71
3 Die Basler ‚Melusine‘, die Frage des Erstdruckes und seine Datierung .....	72
4 Die Basler ‚Melusine‘ als Buch .....	78
4.1 Buchblock und Layout, die Einbindung der Holzschnitte .....	78
4.2 Der Illustrationszyklus und die Tituli .....	80
5 Stationen der Drucküberlieferung von Bernhard Richel bis Heinrich Steiner .....	82
5.1 Die erhaltenen Exemplare der Basler Erstaussgabe .....	82
5.2 Die Augsburger Drucke von Johann Bämmler und Johann Schönsperger d.Ä. ....	86
5.3 Die Straßburger Drucke von Heinrich Knobloch bis Johann Knobloch .....	91
5.4 Ausblick: Heinrich Steiner .....	97

*Mechthild Habermann*

Die Sprache der ‚Melusine‘ im Basler Erstdruck Bernhard Richels .....	101
1 Der Basler Druck der ‚Melusine‘ und die frühneuzeitlichen Schreiblandschaften .....	101
2 Sprachliche Charakterisierung des Richel-Druckes .....	101
2.1 Schreibsystem .....	102
2.2 Lautsystem .....	102
2.3 Morphologie .....	105
2.4 Wortschatz .....	106
2.5 Syntax .....	107
3 Vergleich des Basler und des Augsburger Druckes (Johann Bämle, 2. November 1474) .....	108
3.1 Lautliche Kurzcharakterisierung des Bämle-Druckes .....	108
3.2 Syntaktisch-stilistischer Vergleich des Augsburger Bämle-Druckes mit Richel .....	109
4 Ausblick: Vergleich des Richel-Druckes (um 1473/74) mit weiteren alemannischen Textzeugen .....	112
4.1 Die Basler ‚Melusine‘-Handschrift des Niklaus Meyer zum Pfeil (1471) .....	112
4.2 Der Strassburger Druck von Heinrich Knoblochzer (um 1478) .....	112
5 Resümee .....	113

*André Schnyder*

Literarische Aspekte des Werkes .....	115
Vorbemerkung .....	115
1 Zur Stoffgeschichte .....	115
2 Die handschriftliche Überlieferung der deutschsprachigen ‚Melusine‘ .....	116
3 Der Inhalt des Romans .....	117
4 Thürings ‚Melusine‘ — eine Familiengeschichte und eine soziale Geste .....	118
5 Zum Bild der Geschlechter im ‚Melusine‘-Roman .....	120
6 Strukturen im Werk .....	125
7 Überlegungen zum Verhältnis von Bild und Text .....	133
8 Zu Sinn und Absicht des Werkes .....	135
Literaturverzeichnis .....	139
Vorbemerkung .....	139
1 Bibliographische Abkürzungen .....	139
2 Quellenausgaben .....	139
3 Forschungsliteratur .....	142
3.1 Allgemeine Literatur (ohne ‚Melusine‘-Literatur) .....	142
3.2 Spezialforschungen zur ‚Melusine‘ Thürings und zu den beiden französischen Vorgängerwerken .....	149
Eigennamenverzeichnis .....	153
Abbildungsverzeichnis .....	157
Die Autorinnen und Autoren .....	159